

ASTROLOGISCHE ANALYSE

Krise als Chance Langform

Martina Mustermann

07.04.1978 08:40

Berlin



Sonnenzeichen: Widder

Mondzeichen: Widder

Aszendent: Zwilling

Inhalts- verzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Deckblatt | 1 |
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Horoskopgrafik | 4 |
| Aspektgrafik / Daten | 5 |
| Prolog | 6 |
| Leben heißt Übergang | 7 |
| Ihre Handlungskraft im Zeichen des Mutes (Sonne im Widder) | 7 |
| Ihre Handlungskraft in Bereichen des Lebens | 8 |
| Ihre Handlungskraft im Haus der Erneuerung (Sonne im 11. Haus) | 8 |
| Die Begegnung mit der Schwelle | 10 |
| Ihre Kraft zum Übergang im Zeichen der Organisation (Saturn im Löwen) | 10 |
| Ihre Kraft zum Übergang in Bereichen des Lebens | 12 |
| Ihre Kraft zum Übergang im Haus des Wohlbefindens (Saturn im 4. Haus) | 12 |
| Persönliche Energien im Zeichen der Verantwortung | 13 |
| Das Trainingsfeld Ihres Lebens | 14 |
| Ihr Trainingsfeld im Haus der Mehrung | 15 |
| Ihr Trainingsfeld im Haus der Gesellschaft | 16 |
| Die Kraft zum Übergang in Verbindung mit weiteren Energien | 17 |
| Die Himmelsmitte: Ihr wesentliches Instrument | 17 |

| | |
|---|-----------|
| Das Instrument der Empörung (Medium Coeli im Wassermann) | 18 |
| <hr/> | |
| Der Wille zum Licht | 19 |
| Der Ruf aus der Zukunft im Zeichen der Extreme (Uranus im Skorpion) | 20 |
| <hr/> | |
| Uranus im Haus | 21 |
| Der Wille zum Licht im Haus der Verfeinerung (Uranus im 6. Haus) | 21 |
| <hr/> | |
| Epilog | 22 |

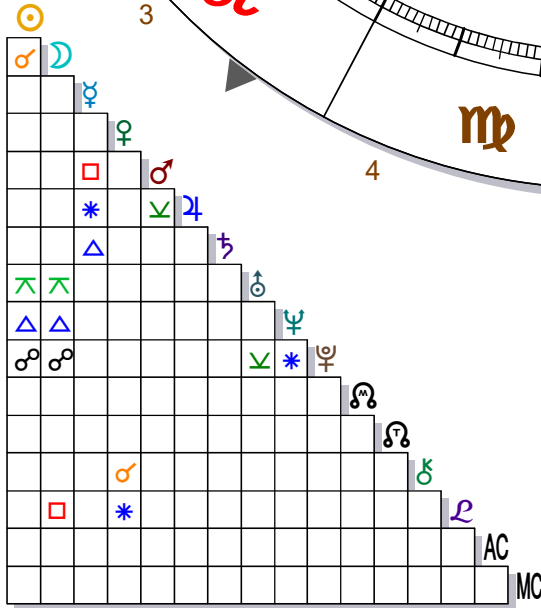
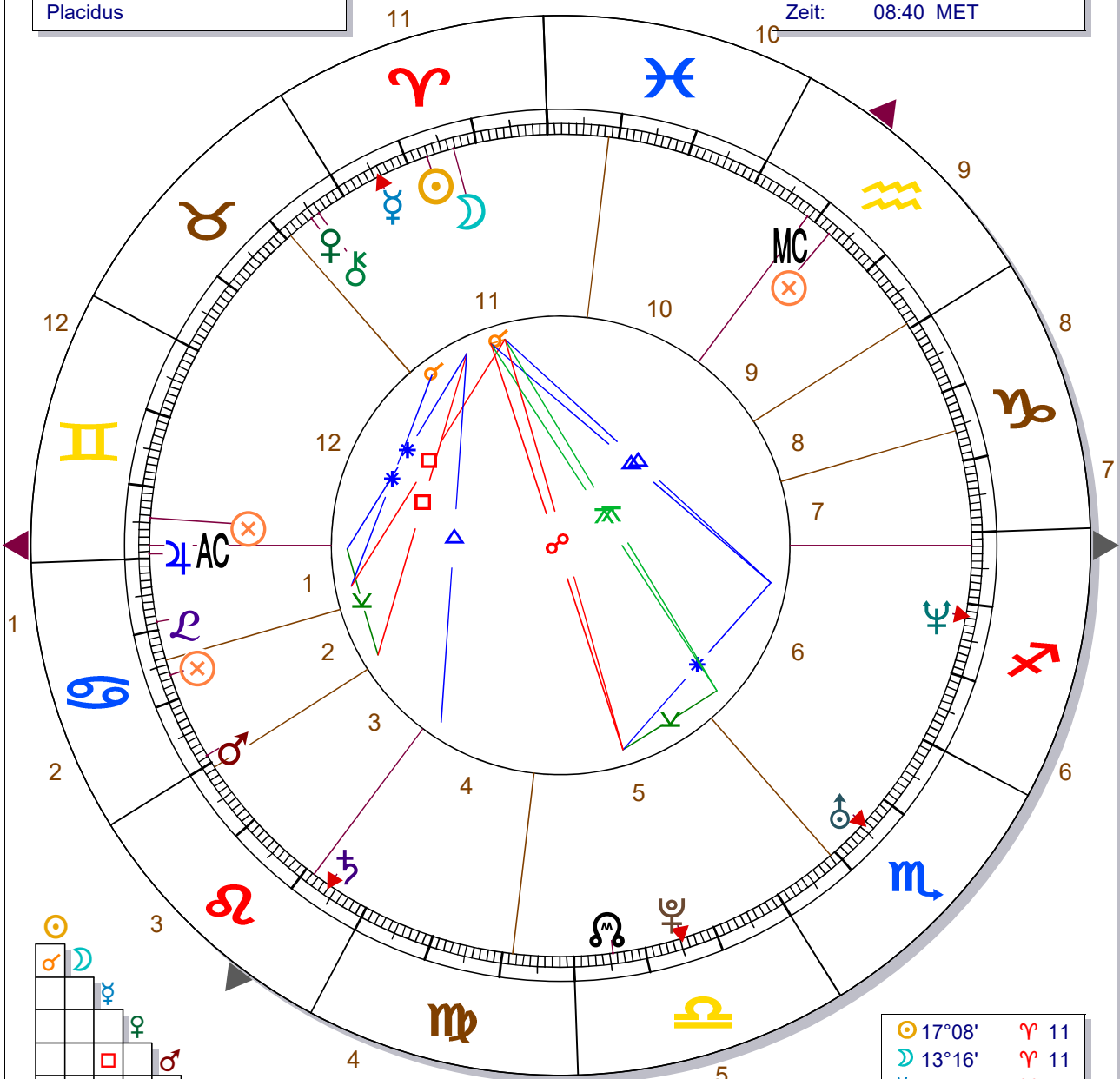
**Martina
Mustermann**

Berlin

Länge: 013°22' E Breite: 52°30' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 07.04.1978
Zeit: 08:40 MET



| | |
|------------------|---|
| Kardinal: | 7 |
| Fix: | 4 |
| Flexibel: | 2 |
| Feuer: | 5 |
| Erde: | 2 |
| Luft: | 3 |
| Wasser: | 3 |
| Männlich: | 8 |
| Weiblich: | 5 |

| | | |
|----|--------|---|
| 1 | 28°09' | ♊ |
| 2 | 14°21' | ♋ |
| 3 | 0°48' | ♌ |
| 4 | 21°13' | ♌ |
| 5 | 21°25' | ♍ |
| 6 | 9°10' | ♍ |
| 7 | 28°09' | ♎ |
| 8 | 14°21' | ♏ |
| 9 | 0°48' | ♏ |
| 10 | 21°13' | ♏ |
| 11 | 21°25' | ♐ |
| 12 | 9°10' | ♑ |

| | | | |
|----|------------|---|----|
| ☉ | 17°08' | ♉ | 11 |
| ☾ | 13°16' | ♉ | 11 |
| ♀ | 24°25' (R) | ♉ | 11 |
| ♁ | 5°28' | ♏ | 11 |
| ♂ | 28°50' | ♋ | 2 |
| ♃ | 29°21' | ♊ | 1 |
| ♄ | 23°57' (R) | ♌ | 4 |
| ♅ | 15°30' (R) | ♍ | 6 |
| ♆ | 18°14' (R) | ♎ | 6 |
| ♇ | 15°16' (R) | ♏ | 5 |
| ♈ | 5°27' | ♏ | 5 |
| ♉ | 4°11' | ♏ | 11 |
| ♊ | 8°55' | ♋ | 1 |
| AC | 28°09' | ♊ | 1 |
| MC | 21°13' | ♏ | 10 |

**Martina
Mustermann**

Berlin

Länge: 013°22' E Breite: 52°30' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 07.04.1978
Zeit: 08:40 MET

Planeten-Stellungen

| | | | |
|-----------------|------------|--------------|---------|
| ☉ Sonne | 17°08' | ♈ Widder | Haus 11 |
| ☾ Mond | 13°16' | ♈ Widder | Haus 11 |
| ☿ Merkur | 24°25' (R) | ♈ Widder | Haus 11 |
| ♀ Venus | 5°28' | ♉ Stier | Haus 11 |
| ♂ Mars | 28°50' | ♋ Krebs | Haus 2 |
| ♃ Jupiter | 29°21' | ♈ Zwilling | Haus 1 |
| ♄ Saturn | 23°57' (R) | ♌ Löwe | Haus 4 |
| ♅ Uranus | 15°30' (R) | ♏ Skorpion | Haus 6 |
| ♆ Neptun | 18°14' (R) | ♏ Schütze | Haus 6 |
| ♇ Pluto | 15°16' (R) | ♎ Waage | Haus 5 |
| ♁ mKnoten | 5°27' | ♎ Waage | Haus 5 |
| ♄ Chiron | 4°11' | ♉ Stier | Haus 11 |
| ♁ Lilith | 8°55' | ♋ Krebs | Haus 1 |
| AC Aszendent | 28°09' | ♈ Zwilling | Haus 1 |
| MC Medium Coeli | 21°13' | ♊ Wassermann | Haus 10 |

Häuser-Stellungen

| | | |
|----|--------|--------------|
| 1 | 28°09' | ♈ Zwilling |
| 2 | 14°21' | ♋ Krebs |
| 3 | 0°48' | ♌ Löwe |
| 4 | 21°13' | ♌ Löwe |
| 5 | 21°25' | ♍ Jungfrau |
| 6 | 9°10' | ♏ Skorpion |
| 7 | 28°09' | ♏ Schütze |
| 8 | 14°21' | ♏ Steinbock |
| 9 | 0°48' | ♏ Wassermann |
| 10 | 21°13' | ♏ Wassermann |
| 11 | 21°25' | ♏ Fische |
| 12 | 9°10' | ♉ Stier |

Aspekte

| | | |
|--------------|--------------|--------------|
| ♄ ♁ ♁ +0°14' | ♀ ♁ ♄ +0°28' | ♂ ♁ ♃ +0°31' |
| ☉ ♁ ♁ +1°06' | ♀ ♀ ♄ +1°17' | ☉ ♁ ♄ +1°38' |
| ☉ ♀ ♁ +1°52' | ☾ ♀ ♁ +2°00' | ☾ ♁ ♄ +2°14' |
| ♁ * ♁ +2°58' | ♀ * ♁ +3°27' | ☉ ♀ ☾ +3°52' |
| ☾ ♁ ♁ +4°21' | ♀ ♁ ♀ +4°25' | ♀ * ♃ +4°56' |
| ☾ ♁ ♁ +4°58' | | |

Quadranten

| | | |
|------------|---|-----------|
| Quadrant 1 | 3 | ♂ ♃ ♁ |
| Quadrant 2 | 5 | ♄ ♅ ♆ ♇ ♁ |
| Quadrant 3 | 0 | |
| Quadrant 4 | 5 | ☉ ☾ ♀ ♁ ♄ |

Elemente

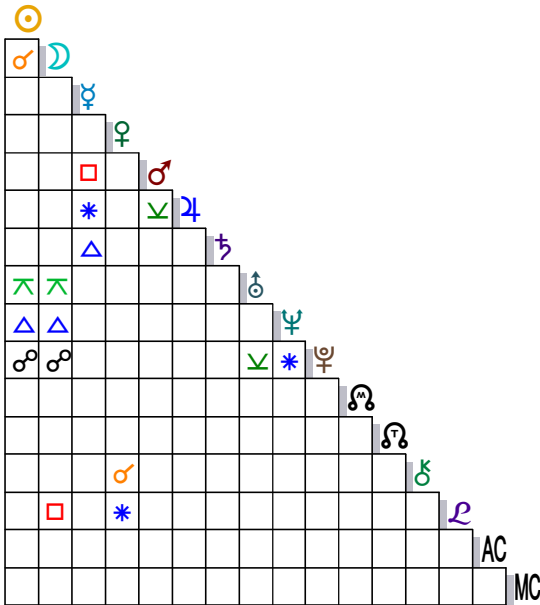
| | | |
|--------|---|-----------|
| Feuer | 5 | ☉ ☾ ♀ ♄ ♁ |
| Erde | 2 | ♀ ♄ |
| Luft | 3 | ♃ ♁ ♁ |
| Wasser | 3 | ♂ ♅ ♁ |

Qualitäten

| | | |
|----------|---|---------------|
| Kardinal | 7 | ☉ ☾ ♀ ♀ ♁ ♁ ♁ |
| Fix | 4 | ♀ ♄ ♅ ♄ |
| Flexibel | 2 | ♃ ♁ |

Männlich / Weiblich

| | | |
|----------|---|-----------------|
| Männlich | 8 | ☉ ☾ ♀ ♃ ♄ ♁ ♁ ♁ |
| Weiblich | 5 | ♀ ♀ ♀ ♄ ♁ |



Legende

- ♁ Konjunktion
- ♁ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- * Sextil
- Q Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ♁ Sesquiquadrat
- β Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♈ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♏ Steinbock
- ♏ Wassermann
- ♏ Fische

Prolog

Im Verlauf unseres Lebens kommen wir immer wieder in Situationen, in denen deutlich wird, dass sich etwas grundlegend verändern will. Vielleicht kommen wir dann mit unseren gewohnten Verhaltensweisen nicht weiter, oder eine Situation erscheint uns so groß und bedeutungsvoll, das wir die Unbefangenheit des "Probierens" ein Stück weit verlieren. Oder wir fühlen uns generell bedrückt, und haben für neue Wege weder den Mut noch die Energie. Wir spüren den Stillstand und den Drang nach Veränderung zugleich, ohne sofort Lösungen zu finden. Krise ist hierfür die landläufige Bezeichnung, und es ist nicht immer leicht, den Weg aus einer solchen Krise heraus zu finden. Krisensituationen sind jedoch charakteristisch für Übergänge: Wir scheinen an einer Schwelle zu stehen, deren Übertreten uns nicht so leicht fällt. Wir halten inne - ob freiwillig oder unfreiwillig - und begegnen dem Leben oder der Situation mit einer gewissen zweifelnden und oftmals ratlosen Scheu. Um zu Lösungen zu finden, müssen wir uns jedoch verändern, oder eher: innerlich wandeln und zu unserer eigenen Autorität finden, damit sich der Stillstand löst.

In der Astrologie werden Krisen u.a. der Energie Saturns zugeschrieben. Saturn steht für das Schicksal, für Prüfungen an Wegkreuzungen, für Ernsthaftigkeit und Aufrichtigkeit. Er ist der Hüter der Schwelle, seine Energie führt uns zu innerer Autorität, er leitet uns an, aus alten, beengenden Formen in neue Formen der Selbstbestimmung und Freiheit zu gelangen. Dadurch wird Saturn zur prägenden Energie für die krisenhaften Situationen des Übergangs und Wandels. Der Stillstand, den wir erleben, spiegelt unsere inneren Schwellen oder Hemmnisse wider. Er zeigt uns Bereiche an, die wir einer gründlichen Prüfung unterziehen und bewusst betrachten wollen - und die uns wie ein Tunnel den Weg zum Licht zeigen können. Saturnische Krisen zu bestehen ist nicht leicht, aber lohnenswert. Denn Saturn sorgt dafür, dass wir die oftmals schwierigen Phasen des Übergangs bestehen ohne uns in ihnen zu verlieren.

Diese Analyse wirft einen "saturnischen" Blick auf Ihr Horoskop und konzentriert sich dabei auf das Wesentliche. Anhand Ihrer Sonnenstellung ist erkennbar, wie Sie generell mit Krisen- oder Übergangssituationen umgehen. Ihre Saturn-Konstellation sowie mögliche Planetenstellungen im Steinbock sagen etwas über die Schwellen aus, denen Sie in Ihrem Leben begegnen, und das Zeichen des MC ist Ihnen beim Überschreiten dieser Schwellen ein wesentliches Instrument. Das Haus, in dem der Übergang vom Zeichen Steinbock zu Wassermann steht, kennzeichnet jenen Lebensbereich, in dem Sie grundsätzlich das Gefühl haben, Krisen bestehen zu müssen, um weiter zu kommen. Und schließlich wirft die Analyse Ihrer Uranus-Konstellation einen Blick auf jene Kraft in Ihnen, die stets die Chancen sieht und den Sprung ins Neue wagen will.

Leben heißt Übergang

Das Leben ist ein dynamisches Wechselspiel von unübersehbar vielen Faktoren. Nichtsdestotrotz nehmen wir unbewusst aber meist an, dass Veränderungen eher die Ausnahme sind und dass alles - bis auf ein paar kleine Abweichungen - halt so seinen gewohnten Gang geht. Das ganze Leben basiert aber auf ständigen Veränderungen, was sich in der Aussage "beständig ist nur der Wandel" sehr schön zeigt. Jeder Mensch hat zu Veränderungen - ob großen oder kleinen - eine eigene Einstellung. Besonders prägend ist hier die Stellung der Sonne im Horoskop, denn sie zeigt, womit wir uns identisch fühlen, weist auf unser inneres Zentrum und auf die Qualität, nach der wir unser Leben organisieren. Daher hat jeder Mensch seine eigene Art, mit Übergängen umzugehen - oder sich gegen sie zu wehren.

An Schwellen verhält sich jeder Mensch anders, fast immer aber wollen wir unser bisher Erreichtes nicht so einfach loslassen, sondern so bleiben, wie wir sind. An Schwellen wird jedoch unsere Sonnenkraft ein Stück mehr erwachsen und auch bewusster für solche Veränderungskräfte des Lebens, die unserem Willen überlegen sind. Die Kraft des Selbst will unsere kleine Ich-Kraft mehr und mehr durchdringen und in unserem Leben Verwirklichung finden. An Schwellen ruft das Leben uns auf, der Kraft unseres Herzens zu folgen.

Die Stellung Ihrer Sonne im Zeichen des Tierkreises zeigt, wie Sie auf solche Situationen reagieren, in denen das Leben Ihnen die Begegnung mit Schwellen und einen Reifungsprozess abverlangt. Zugleich zeigt sie, welche inneren Veränderungen Ihnen dabei helfen, mit und nicht gegen den Fluss des Lebens Ihre persönlichen und auch kollektive Übergänge zu bestehen.

Ihre Handlungskraft im Zeichen des Mutes (Sonne im Widder)

Wenn Sie in Ihrem Leben auf eine Schwelle treffen, reagieren Sie vermutlich erst einmal mit Ärger. Am meisten ärgert Sie jedoch die Tatsache, dass Ihnen da etwas vorgesetzt wird und Sie sich Ihr Hindernis nicht selbst aussuchen konnten. Schwellensituationen werfen Sie zurück auf die Tatsache, dass das Leben letztlich stärker ist als der Mensch - oder dass nicht alles Ihrem Willen gemäß läuft, sondern es noch einen mächtigeren Willen gibt, dem Sie sich früher oder später beugen müssen. Es kann gut sein, dass Sie sich zunächst in "Grabenkämpfen" verzetteln, um bloß nicht "zu verlieren", und dann kann es leicht sein, dass Sie sich in Machtkämpfen mit dem Leben selbst verstricken. Oder Sie leugnen einfach, dass es Situationen und Zeiten von einer gewissen Größe gibt, die von uns mehr verlangen als das Bisherige.

Wenn Ihr gekränktes Ego sich ein bisschen beruhigt hat, werden Sie aber vermutlich bald die Situation als eine Herausforderung sehen, was sie letztlich auch ist. In Situationen des Übergangs werden Ihre Ziele auf den Prüfstand gestellt. Sie werden feststellen, dass Ihnen die Umsetzung Ihres Willens nicht mehr so gelingen will wie früher. Möglicherweise fangen Sie an, an Ihren Zielen zu zweifeln, oder an der Art und Weise, wie Sie sie verfolgen. Und dieser Zweifel ist schon ein erster Schritt heraus aus dem Gefühl des Staus und Stillstandes, welches sich bei Ihnen an der Schwelle gern und schnell einstellt. Stellen Sie sich die Frage: Sind das meine Ziele, die ich da verfolge?

In Situationen des Übergangs haben Sie die Gelegenheit, Ihre Ziele und Motive zu prüfen und jene, die veraltet oder nicht Ihre eigenen sind, vor der Schwelle zurückzulassen. Das geht sicherlich nicht ohne innere Konflikte vor sich, es klärt aber Ihren Willen und schärft Ihr Bewusstsein dafür, dass das Leben Sie zu sich selbst beruft. Wenn Sie diesen Auftrag des Lebens annehmen und in ihm die Liebe erkennen, der echter Lebenskraft innewohnt, überschreiten Sie die Schwelle mit dem Bewusstsein der schöpferischen Kraft in Ihnen. Dieses Bewusstsein stellt Sie und Ihr Lebensziel in einen größeren Rahmen, der über Sie und Ihre persönlichen Motive hinausgeht. Sie gehören zu den mutigen Pionieren unter den Menschen, und diese Eigenschaft hat Ihnen das Leben nicht umsonst geschenkt. Die Erkenntnis, dass Ihr wahrer Wille innerhalb der Ordnung des Ganzen seinen Platz hat, gibt Ihnen den Mut, Ihren wahren Zielen zu folgen.

Ihre Handlungskraft in Bereichen des Lebens

Ihre Art und Weise, zu handeln, will sich auf einem speziellen Lebensgebiet besonders verwirklichen. Die Stellung Ihrer Sonne im Haus des Horoskops zeigt an, in welchem konkreten Bereich des Lebens Sie aktiv werden und schöpferisch wirken wollen. In schicksalhaften Situationen kann es Ihnen hier besonders wichtig sein, den "richtigen" Weg zu finden, und letztendlich werden Sie auf dem betreffenden Lebensgebiet aufgefordert, Ihrem Herzen zu folgen.

Ihre Handlungskraft im Haus der Erneuerung (Sonne im 11. Haus)

An Schwellen entsteht eine charakteristische Spannung, etwas zwischen "nicht mehr" und "noch nicht". Jeder Mensch nimmt diese Spannung auf einem eigenen Lebensgebiet besonders wahr. Dass Sie sich in einer Übergangssituation befinden, kann sich bei Ihnen dadurch ankündigen, dass Sie immer nervöser werden und starke Ausbruchstendenzen

verspüren. Es ist ein bisschen so, als wenn in Ihnen plötzlich ein/e Rebell/in wach wird und gegen alle Beschränkungen Ihres Lebens ankämpfen will. Das wiederum macht Sie dann fast verrückt und Sie haben dann vielleicht den Eindruck, als wenn nur noch ein radikaler Bruch mit allem Ihre Situation verbessert. Jedoch wissen Sie auch, dass eine Ende ohne Anfang nicht funktioniert, und am unangenehmsten mag es für Sie sein, dass Sie keine zündende Idee haben - oder von Ideen nahezu überhäuft werden, sodass Sie sich nicht entscheiden können.

Wenn Sie sich damit auseinander setzen, kann das zu einem inneren Sprung führen, der Sie Ihr Leben einmal aus einer etwas distanzierteren Warte betrachten lässt. Und von diesem Standpunkt aus können Sie bemerken, wo, wie und warum Sie schon so oft gute Ideen der Konformität geopfert haben. Ihre Sehnsucht nach Freiheit kommt womöglich daher, dass Ihnen die allgemeine Ordnung immer noch wichtiger ist als Ihr eigener Einfallsreichtum. Freiheit wäre dann für Sie, sich von Fremdurteilen zu lösen und Ihrem an der Zukunft orientierten Denken mehr zu trauen - und zugleich das Risiko einzugehen, die Dinge, die Ihnen wirklich am Herzen liegen, aus der Welt der Ideen zu holen und auf die Erde zu bringen. An Schwellen wird ein eventuelles Ungleichgewicht offenbar. Und nun kann eine Übergangskrise folgen, die Ihnen schlussendlich jedoch dazu verhelfen will, Ihre Individualität zu offenbaren und sich nicht mehr selbst als "verrückt" abzustempeln.

Der Schritt über die Schwelle kommt dann einem langsamen Loslassen alter Muster gleich, bei dem Sie Ihr Gefühl des Andersseins neu bewerten lernen. Originalität macht immer auch ein Stück einsam, aber es hat wenig Sinn, sie zu unterdrücken, denn das entfremdet Sie zudem noch von sich selbst. In Situationen des Übergangs erkennen Sie vor allem Ihre wahren Freunde, und es mag sein, dass zunächst Sie als Ihr einziger wahrer Freund übrig bleiben. Auf der anderen Seite der Schwelle gibt es jedoch gleich gesinnte Menschen, die ebenfalls etwas Neues auf die Erde bringen wollen. Und in diesem Geist erfahren Sie eine wirklich neue Gemeinschaft.

Die Begegnung mit der Schwelle

Im Prinzip sind Hindernisse nichts anderes als Momente oder Situationen, in denen wir innehalten. Wenn wir das Bedürfnis danach verspüren, halten wir von selbst inne, machen eine Pause, überlegen, prüfen und entscheiden in Ruhe. Mitunter legt uns das Leben aber auch unfreiwillige Pausen auf - oder zumindest empfinden wir das so. Jedes Innehalten gehört zur Domäne Saturns, der in der Astrologie als Planet des Stillstands und als Hüter der Schwelle nicht unbedingt den besten Ruf hat. Dies beruht jedoch auf einem Missverständnis der saturnischen Energie, denn sie will eigentlich nichts anderes, als dass wir uns selbst treu bleiben und uns auf den oftmals verworrenen Wegen unseres Lebens nicht verlieren.

Solche so genannten Haltepunkte oder Schwellen gibt es viele, und zwar sowohl für den individuellen Menschen als auch für das menschliche Kollektiv. Jeder Jahreswechsel ist eine solche Pause, und in unserer Kalenderzählung fällt er auch in die Zeit des Saturn-Zeichens Steinbock. All die Sieben-Jahres-Zyklen, die unsere persönliche Veränderung strukturieren, unterstehen Saturns Rhythmus. Aber auch jede individuelle Situation, in der wir spüren, dass wir ein Stück erwachsener werden müssen, obliegt Saturns Energie. In allen Fällen stehen wir an Schwellen oder befinden uns in Phasen des Übergangs. Neben den allen Menschen gemeinsamen Übergängen hat jedoch ein jeder Mensch seine ganz eigenen Schwellenthemen zu bewältigen, und diese Themen werden uns im individuellen Horoskop angezeigt.

Die Stellung Saturns ist dabei ein Hauptindikator, denn sie zeigt an, welche Qualität Übergangsphasen grundsätzlich für Sie haben, gleichgültig, wie sich der jeweilige Übergang für Sie gerade gestalten mag. Das Zeichen, welches Saturn in Ihrem Horoskop besetzt, ist wegweisend für Ihre individuelle Entwicklung. Es ist ein Symbol für den Geburtskanal, durch den Sie sich wohl oder übel hindurch zwängen müssen, um die Schwelle zu passieren. In seiner natürlichen, Ihnen gemäßen Form bereitet Ihnen das trotz allem Ernst der Lage auch sehr viel Genugtuung und übt das betreffende Zeichen eine hohe Anziehungskraft auf Sie aus. Nur sind Sie vermutlich zunächst unentwegt und ausweglos damit beschäftigt, seine vermeintlich richtige Ausdrucksweise zu finden. Lösungen finden Sie jedoch erst, wenn Sie die Fassetten des entsprechenden Zeichens zwar unterscheiden, sie aber nicht voneinander trennen und verurteilen, sondern diese innere Qualität einfach nur als das erkennen, was sie ist.

Ihre Kraft zum Übergang im Zeichen der Organisation (Saturn im Löwen)

Bei Ihnen führt die Verurteilung von bestimmten Fassetten der Schöpfungskraft zunächst zu einer unentwegten und erfolglosen Suche nach dem "richtigen" Leben. In Situationen des Übergangs versuchen Sie zumeist, Produktivität von Eitelkeit, Führung von Geltungsdrang oder Mitte von Aufmerksamkeit zu trennen. Um schöpferisch leben zu können, müssen Sie

sich selbst zum König oder zur Königin Ihres Lebens machen und sich dessen bewusst sein, dass Ihr Wille über Ihr Schicksal mitbestimmt. Diese Verpflichtung auf Ihre eigene Handlungskraft führt zu dem Bewusstsein, dass ein kreatives Leben ohne Selbstbezogenheit nicht funktioniert, und dass jenes Licht am hellsten strahlt, dass aus Ihrer eigenen Mitte heraus scheint. Möglicherweise scheuen Sie das Licht, weil es durch den nächstbesten, helleren Stern so leicht zu überbieten ist. Konkurrenz geht mit Kreativität immer einher, und zum Löwen gehört eben das Brüllen.

Die Fortpflanzung Ihrer selbst durch die Erschaffung geistiger oder leiblicher Kinder ist auch ein Ausdruck Ihrer Selbstachtung. Durch Ihre Schöpfungen wollen Sie ein Reich begründen, Sie wollen nicht ohne Nachkommenschaft eines Tages von diesem Planeten verschwinden. Doch vielmehr ist es auch die Lust, das Spiel mit Ihrer Lebenskraft zum eigenen Vergnügen, was Sie schöpferisch und aktiv werden lässt. Versagen Sie sich das Bewusstsein darüber, haben weder Sie noch andere Spaß an dem, was Sie hervorbringen - und Ihr Reich geht unter, bevor es entstanden ist. Das Licht, in das Sie durch Saturn im Löwen treten können, kann Ihnen eine Form des Glücks bringen, die den Vergleich nicht braucht. Erst wenn Sie sich aufrichtig und bewusst in die Mitte Ihres Lebens stellen, können Sie der vielen anderen Lichtquellen bewusst werden, die ebenso wie Sie auf diesem Planeten gestaltend wirken.

Sonne kann wärmen und versengen, Wachstum bewirken und austrocknen, Leben spenden und töten. Ebenso können Ihre Schöpfungen wirken, und dieses Bewusstsein kann Ihnen zu einem realistischen Umgang mit Ihrer Strahlkraft verhelfen. Jedes Feuer verbrennt etwas, daran führt kein Weg vorbei. Jeder eigenwillige Akt verwandelt Ihre Lebensenergie und gibt sie in neuer Form weiter. Sie will hervorgebracht werden, selbst wenn Sie dadurch Schatten werfen. In Ihnen ist Lebenskraft im Überfluss. Das bewusste Spiel damit macht Sie zu einem schöpferischen Menschen, der freien Herzens die Schwelle passiert.

Ihre Kraft zum Übergang in Bereichen des Lebens

Saturns Hausposition in Ihrem Horoskop sagt Ihnen etwas darüber, wo Sie Ihre Formkraft auf eine Weise einsetzen können und wollen, dass sie den privaten Bereich übersteigt. Es geht hier immer um etwas Konkretes, jedoch nicht mehr ausschließlich um Bewusstseinsprozesse, sondern um Ergebnisse und um die physische Realität. In der Regel geben Sie jedoch zunächst nicht so gern zu, dass Ihnen dieses Thema wichtig ist und dass Sie es sehr ernst damit nehmen. Ihre Scheu vor dem Hausthema Saturns kommt jedoch auch daher, dass Sie hier etwas sehr Eigenes anzubieten haben, das trotzdem oder deswegen gesellschaftliche Wirkung haben kann. Und dass wir hier den Auftrag vorfinden, mit dem das Weibliche in Ihnen Sie geboren hat. In Situationen des Übergangs erweist sich dieses Lebensgebiet als ein Wegweiser über die Schwelle.

Ihre Kraft zum Übergang im Haus des Wohlbefindens (Saturn im 4. Haus)

Wandlungssituationen fallen uns meist deswegen so schwer, weil sie im Prinzip von uns das verlangen, was uns fehlt - und erst dadurch unsere Aufmerksamkeit darauf lenken. Und die Hausposition Saturns ist ein konkreter Hinweis darauf, in welchem Lebensbereich uns das Schicksal immer ein wenig "auf dem falschen Fuß" erwischt. Ihr innerer Konflikt bezieht sich in Phasen des Übergangs vor allem auf das Thema Empfänglichkeit, und Sie geben sich viel Mühe, hier zu einer stabilen Position zu kommen. Doch wie immer auch Ihr Urteil ausfällt, es will Ihnen irgendwie nicht gelingen. Empfänglichkeit macht beeindruckbar und formbar, und die Ambivalenz dieser Eigenschaft ist eine Triebfeder hinter Ihrer persönlichen Entwicklung. Auf der einen Seite wollen Sie sich oft genug einfach nur führen lassen und in der Kindrolle die Unschuld genießen. Auf der anderen Seite verachten Sie aber auch gerade ein solches Verhalten an anderen und gestatten es sich daher auch selbst nicht. Und merkwürdigerweise landen Sie immer in Situationen, die ein sehr privates Klima haben und an Ihr Bedürfnis nach Geborgenheit rühren.

Es hat für Sie wenig Sinn, sich dagegen zu wehren, denn dann agieren Sie Ihre natürlich Empfänglichkeit unbewusst aus und werden womöglich ein Opfer Ihrer eigenen Bedürfnisse. Wandlungssituationen fordern von Ihnen den bewussten Umgang mit Ihrer eigenen Bedürftigkeit. Sie müssen lernen, das Kindliche in sich selbst zu achten. Wenn Ihnen etwas kein Gefühl der Geborgenheit und Zugehörigkeit vermittelt, werden sie nicht aktiv - und das ist weder gut noch schlecht, sondern einfach natürlich. Um Ihre Gefühle wahrzunehmen, müssen Sie sich selbst und anderen gegenüber aber auch ehrlich sein in Bezug darauf, womit Sie sich identifizieren können. Die Umstände, unter denen Sie sich zu

Hause fühlen, sollten nicht irgendwo im Dunkel als "verboten" versteckt sein. Erst der Einsatz für Geborgenheit und Nähe gibt Ihnen einen echten Hafen - und genau das verlangen Situationen des Übergangs von Ihnen.

Womöglich ist Ihnen diese Seite Ihrer selbst nicht ganz geheuer, weil Sie gerade mit Ihrer Weichheit verantwortlich umgehen wollen und sich nicht deformieren lassen wollen. Wenn Sie jedoch jegliche Nähe und Gefühle scheuen, schaden Sie nur sich selbst. Situationen des Übergangs können Sie auf Ihrer Suche nach einem "nährenden Umfeld" weiterbringen und Ihnen das Leben wohnlicher machen. An jeder Schwelle werden Sie sich über Ihre wahren Bedürfnisse bewusster, und Ihnen wird immer klarer, welche Nahrung im weitesten Sinne Ihnen gut bekommt. Und genau hierin wollen Sie zur Meisterschaft gelangen.

Persönliche Energien im Zeichen der Verantwortung

In Ihrem Horoskop finden sich Konstellationen im Zeichen Steinbock, über das Saturn herrscht. Somit sind Schicksal, Schwelle und Übergang Themen, die Sie recht umfassend betreffen, und möglicherweise haben Sie das Gefühl, dass Ihr Leben ein ständiger Übergang ist. Planeten im Steinbock sind Weggefährten, es sind Kräfte, die Sie auf Ihrem Weg der Wandlung begleiten und verhindern, dass Ihre innere und äußere Welt in zwei Teile zerfällt. Diese Energien haben selbst einen Art Übergangscharakter, und Sie kennen vermutlich einen steten inneren Zweifel an der betreffenden Planetenkraft. Es geht hier jedoch weniger um die Entscheidung für eine Seite, sondern um die Erkenntnis der Verbundenheit beider Seiten.

Es mag sein, dass Sie bezüglich der (den) nun folgenden Energie(n) bisher stets eher ihre Beschränkung gespürt haben, Sie wollen sich hier aber auch nicht auf "faule Kompromisse" einlassen, sondern bewusst mit Ihren Grenzen und Möglichkeiten umgehen. Übergänge stellen Sie hier im Grunde immer wieder vor die Frage nach aufrichtigen Lösungen und bewusster Wahrnehmung. Mit Konstellationen im Steinbock können Sie sich in Situationen des Übergangs wesentlich dunkler fühlen als andere - umso intensiver leuchtet jedoch schließlich auch das Licht.

Das Trainingsfeld Ihres Lebens

Schicksalhafte Situationen, in denen wir zum Wandel aufgefordert werden, sind nichts Unnatürliches, sondern Bestandteil der Dynamik des Lebens selbst. Und in jedem Horoskop gibt es einen Lebensbereich, in dem wir uns praktisch ständig wandeln, mal mehr, mal weniger. Hier gleicht unser Leben ein wenig einem Haus, das sich im Umbau befindet, und hier "üben" wir, Situationen des Übergangs zu vollziehen. Im individuellen Horoskop finden wir diesen Bereich durch das Haus symbolisiert, in dem der Übergang von Steinbock zu Wassermann steht. Man kann diesen Lebensbereich durchaus mit einer "Sollbruchstelle" vergleichen. Der Begriff "Sollbruchstelle" ist der Technik entlehnt und bezeichnet einen absichtlichen "Materialdefekt". So gibt es beispielsweise bei Laternenmasten an einer bestimmten Stelle einen schwächeren Punkt im Material. Sollte nun also ein Autofahrer gegen den Mast fahren, so bricht der an diesem Punkt, um damit auf eine vorbestimmte und die sicherste Art und Weise zu fallen. Durch den Bruch an dieser Stelle wird dem Druck von vornherein ein Ausweg geboten, umso wenig Schaden wie möglich anzurichten.

Dass wir hin und wieder fallen, scheitern oder mit dem Alten brechen gehört zu unserer Entwicklung dazu. Das Haus der Sollbruchstelle ist unser persönliches Experimentierfeld, das Trainingsfeld unseres Lebens. Hier begegnen wir unseren persönlichen Schwellen, unabhängig vom Kollektiv. Experimentieren bedeutet immer, auf eigene Verantwortung gegen "das Übliche" zu verstoßen, um bessere Lösungen zu finden. Im Haus der Sollbruchstelle finden Versuch und Irrtum statt, und je mehr wir uns hier auf uns selbst einlassen können, umso mehr können wir uns auch selbst überraschen.

Das soll nicht heißen, dass es hier endgültige Lösungen gibt, denn dieses Haus hat für uns immer einen Versuchscharakter. Haben wir hier Lösungen gefunden, sind wir selbst es, die zum nächsten Problem, zur nächsten Herausforderung weiter schreiten, wo immer wir etwas spüren, was uns "nicht passt". Da Saturn dieses Haus beherrscht, ist es hier in der Regel eher die Not, die uns zu Erfindungen treibt, und entsprechend ernst ist es uns auch damit. Diese Ernsthaftigkeit ist nicht selten von dem Gefühl begleitet, dass wir hier zwar für uns persönlich und aus eigener Not Lösungen suchen, dass diese Not jedoch so individuell nicht ist, sondern in vielen Menschen besteht. Somit sind die Lösungen, die wir für uns finden, häufig auch für das Kollektiv wichtig. Im Haus der Sollbruchstelle kann das Paradoxon stattfinden, dass individuelle Lösungen gesellschaftliche Wirksamkeit zeigen. Vielleicht begegnen wir gerade deswegen hier stets einer Schwelle - und möglicherweise ist es gerade deshalb wichtig, dass wir hier hin und wieder scheitern. Gerade in diesem Haus können wir jedoch stets einmal öfter aufstehen, als wir fallen.

Ihr Trainingsfeld im Haus der Mehrung

Ihr Trainingsfeld für Situationen des Übergangs bewirkt, dass Sie zunächst einem überalterten Weltbild folgen müssen. Die Erklärungen, die Sie übernehmen, schränken jedoch sowohl Ihre Aussichten auf Erfolg als auch Ihre Beziehungsfähigkeit, Ihr Gefühl vom sinnvollen Dasein und das tatsächliche Begreifen von Zusammenhängen ein.

Dementsprechend irritieren Sie alle gesellschaftlichen Veränderungen und werden Ihre langwährenden Beziehungen zu einem Prüfstein für Ihre Götter. Die Geschichte des Prometheus können Sie fast wörtlich nehmen, denn Sie reifen hier zu Bewusstheit und Verantwortungsfähigkeit, indem Sie mit den Göttern brechen und sich über Autoritäten empören.

Der Irrtum der Dauerhaftigkeit lässt Sie zunächst an ewig gültige Erklärungen glauben. Jedoch sind Sie an der Schwelle stets dazu aufgerufen, die Verbundenheit von Bewusstsein und Erfolg wahrzunehmen und zu erkennen, dass die Enge Ihrer Welt die Enge Ihres Bewusstseins widerspiegelt. Gefühle von Neid, Eifersucht und Zorn können ein guter Gradmesser für die Aktivitäten Ihres inneren Rebellen sein, und somatisieren Sie diese Energie, kämpfen Sie stets auf irgendeine Weise mit dem Mangel oder Überschuss an feuriger Lebenskraft. Sie sind hier dazu aufgefordert, sich das "herauszunehmen", was Sie sonst nur den so genannten Besseren oder Höherstehenden erlauben, und Sie müssen letztendlich auf eigene Verantwortung mit Glaubensvorstellungen brechen, die Ihnen erst bestimmte Bedingungen abverlangen, um Ihnen Glück zu gestatten.

Im Haus der Mehrung erweitern Sie Ihren Horizont, und vor dem Wissen steht zunächst einmal das Erkennen. Es kann Ihnen schwer fallen, mit alten Erklärungen zu brechen, denn diese sind zugleich die Basis für Ihr Gefühl der moralischen Überlegenheit. Mit ihnen erkennen Sie jedoch früher oder später gar nichts mehr und ermangeln somit der bewussten Mehrung und des Wachstums. Um erkennen zu können, müssen Sie jedoch zunächst Ihre Unwissenheit tolerieren lernen und hierdurch ein freies Feld für neue Einfälle schaffen. Indem Sie mit weltanschaulichen Modellen experimentieren, überschreiten Sie jedoch Glaubensmauern und können sich dadurch des individuellen und rebellischen Geistes bewusst werden, der in der Welt, aber auch in Ihnen weht.

Ihr Trainingsfeld im Haus der Gesellschaft

Ihr Trainingsfeld für Situationen des Übergangs bewirkt, dass Sie zunächst den gesellschaftlichen Urteilen folgen müssen. Die allgemein übliche Trennung der zwei Seiten der Medaille wirkt sich in Ihrem Bewusstsein und Leben ganz direkt aus. Sie neigen daher dazu, sich von einer Hälfte Ihrer selbst zu trennen. Der innere Befreiungsdruck will im Grunde die so errichtete Mauer in Ihrem Bewusstsein sprengen, jedoch können Sie den Druck zunächst auch dazu verwenden, Ihre eigenen Ansichten von richtig und falsch zur gesellschaftlichen Norm zu erheben. Diese Form von Hochmut kann früher oder später zum Einbruch Ihrer gesellschaftlichen Position führen - sei es durch einen plötzlichen Fall aus der bereits erklommenen Höhe oder durch eine an gesellschaftliche Normen gekettete öffentliche Anti-Haltung.

An Schwellen sind Sie stets dazu aufgerufen, die Verbundenheit von Bewusstsein und Urteil zu erkennen und zu lernen, den Sündenfall als einen Befreiungsakt des menschlichen Individuums wahrzunehmen. Für Sie besteht ein wenig die Gefahr, sich generell vom Urteilen befreien zu wollen, wodurch Ihr Bewusstsein jedoch zu einem rechtlosen Raum werden und seiner Ordnungs- und Strukturierungsfunktion für Ihr Leben nicht mehr nachkommen kann. Zwar ist früher oder später ein Bruch mit traditionellen Zielen notwendig, jedoch benötigen Sie auch eine Vision davon, wozu die neu erworbene Freiheit genutzt werden soll. Der Irrtum der Dauerhaftigkeit kann aus Ihrer gesellschaftlichen Position eine Art Schleudersitz machen. Sind Sie nicht bereit, mit Strukturen zu experimentieren, wird "man" unter Umständen mit Ihnen brechen und Ihnen die Solidarität verweigern.

Unterscheidung und Urteil sind in erster Linie eine individuelle Angelegenheit des menschlichen Bewusstseins und üben bei dem Prozess, sich seiner Grenzen bewusst zu werden, eine wesentliche Funktion aus. Verweigern Sie sich diesem Prozess durch einen kompensatorischen Machtkampf mit der Gesellschaft, somatisieren Sie womöglich das Thema durch Erstarrung von Steuerungsfunktionen des Körpers (Gehirn, Nerven- oder Hormonsystem). Erst der eigenverantwortliche Bruch mit überlebten Normen macht es hier für Sie möglich, eine Vision Ihrer Zukunft, Ihrer Individualität und Ihrer menschlichen Freiheit zu erlangen.

Die Kraft zum Übergang in Verbindung mit weiteren Energien

In Ihrem Horoskop zeigen sich Winkelverbindungen von Saturn zu anderen Planeten, so genannte Aspekte. Das bedeutet, dass auch andere Kräfte Ihrer Seele in Wandlungssituationen mitwirken und über die Schwelle gebracht werden wollen. Zugleich zeigen die Aspekte an, welche Energien Sie bei Phasen des Übergangs besonders zur Verfügung haben. Mitunter ist die Verbindung von inneren Energien nicht unbedingt leicht, und teilweise können sich hier innere Konflikte widerspiegeln. Aspektverbindungen schaffen jedoch ein Netzwerk in Ihrer Seele, und Sie verfügen somit über ein erweitertes Spektrum, um dem Schicksal zu begegnen.

Spannungsreiche Verbindungen sind dabei Motoren der Entwicklung, harmonische Verbindungen kraftspendende Flüsse. Situationen des Übergangs können Ihnen die Möglichkeit geben, innere Spannungen kreativ zu lösen. Im Falle von harmonischen Aspekten können sie Ihnen das Bewusstsein Ihrer inneren Kraft vermitteln.

Die Himmelsmitte: Ihr wesentliches Instrument

In jedem Horoskop gibt es einen "natürlichen" Gipfelpunkt, eine höchste Stelle, Himmelsmitte oder Medium Coeli genannt. Dieser Punkt ist zugleich der Beginn des 10. Hauses, des Hauses unserer Berufung, und somit hat die Himmelsmitte für uns stets einen Zielcharakter. Sie stellt zugleich den Beginn des vierten Quadranten dar, und dieser Quadrant steht für Bewusstsein, Spiritualität und Ganzheit. Da diese Qualitäten nicht so einfach zu erreichen sind, sondern im Laufe unseres Lebens in unser Handeln und Fühlen einziehen wollen, stellt die Himmelsmitte eine natürliche Krise im Horoskop dar. Gleichgültig, wie die individuellen Konstellationen sind, hier steht tatsächlich ein Hüter an der Schwelle, misst uns an unseren Taten und öffnet uns die Tür erst nach gründlicher Prüfung.

Aufgrund dessen erhält das Zeichen, in das die Himmelsmitte im persönlichen Horoskop fällt, eine herausragende Bedeutung. Seine Qualität ist quasi der Schlüssel, der uns die Tür aufschließt oder das Maß, mit dem wir gemessen werden. Die Qualität der Himmelsmitte macht uns zum "öffentlichen" Menschen, sie führt uns unserem Platz innerhalb des Ganzen zu. Berufung meint in diesem Sinne, dass das Ganze uns zu etwas beruft, oder dass das Schicksal uns unseren Platz zuweist. Das ist nicht immer so leicht und wunderbar, wie uns romantische Vorstellungen von Berufung weismachen wollen, denn zum einen wird durch höhere Kräfte über uns verfügt (was unser Ego ziemlich stören kann), und zum anderen müssen wir die Qualität der Himmelsmitte lernen und läutern (was manchmal ziemlich mühsam sein kann). Es ist einleuchtend, dass Krisen hier sozusagen vorprogrammiert sind.

Somit schwingt in jeder Krise, die wir erleben, die Qualität der Himmelsmitte mit, denn jede Krise geschieht in der Zielrichtung auf unsere Berufung durch das Ganze. Im Grunde wird uns diese Energie dadurch aber sehr vertraut, wir lernen hier stets und werden immer besser. Daher stellt die Himmelsmitte ein sehr wirksames Instrument dar, das wir in Krisen zur Verfügung haben. Und da uns dieses Instrument auf dem Weg zu unserem persönlichen Gipfel weiterbringt, empfinden wir sie - trotz mancher Mühe - als sehr anziehend. Sie kann uns den Weg aus der Krise weisen, uns die Lösung finden lassen und uns die Kraft geben, weiterzugehen.

Das Instrument der Empörung (Medium Coeli im Wassermann)

Um einen Weg aus der Krise heraus zu finden, steht Ihnen vor allem das Instrument der Empörung zur Verfügung. Das ist kein bequemes Instrument, und vielleicht kommt es Ihnen auch merkwürdig vor, dass Ihnen hier empfohlen wird, sich zu empören - aber fremd ist es Ihnen sicherlich nicht. Sie können Empörung durchaus in einem bildlichen Sinne verstehen, als ein Sich-empor-heben. Wenn Sie in einer Krise feststecken, dann zum Teil bestimmt auch deshalb, weil Sie nicht aufstehen und für Ihre Rechte als ein freies menschliches Individuum kämpfen. Empörung bedeutet nicht nur, sich aufzuregen. Empörung hat auch immer etwas von Anklage in sich. Im Grunde wissen Sie genau, wen oder was Sie anklagen wollen, aber vermutlich fehlt Ihnen dazu in Krisen die Bereitschaft, das entsprechende Risiko auch auf sich zu nehmen. Noch schwerer kann es Ihnen aber fallen, plötzlich aus der Masse der Durchschnittsmenschen herauszuragen und aufzufallen.

Vermutlich spüren Sie unbewusst, dass die durch Ihre Empörung ausgelöste Veränderung unumkehrbar sein wird - aber lassen Sie sich davon nicht schrecken. Der Weg aus der Krise führt über einen plötzlichen Bruch mit dem Bisherigen, danach sind alle Vorzeichen verändert und ist die Situation unwiderruflich anders - oder besser: neu. Sie zögern vielleicht lange, dann aber müssen Sie springen, ohne zu wissen, auf welchem Land Sie landen werden. Dieses Neue hat etwas sehr Reizvolles für Sie, und im Laufe der Zeit werden Sie sich dessen bewusst, wie sehr gerade Sie sich in Krisen bewähren und beweisen können. Die Angst vor einem solch sofortigen Bruch mit dem Bisherigen ist nur so lange groß, wie Sie Ihr Bedürfnis nach Unabhängigkeit und Zukunft unterdrücken. Denn Ihre Sehnsucht nach der Zukunft gibt Ihnen so viel Energie und beflügelt Ihr Denken, dass Sie darüber gar keine Zeit für Angst haben. Es mag sein, dass Krisen einen enormen Stress mit sich bringen, aber Sie sollten diesen Stress nicht aus Gewohnheit verurteilen. Eigentlich können Sie sich erst dann so richtig konzentrieren und Ihre Kräfte bündeln, wenn "es brennt".

So kann für Sie eine Krise paradoxerweise daraus entstehen, dass es zu wenig Krisen gibt in Ihrem Leben. Sie können ein/e Spezialist/in für "Notfälle" werden. Spüren Sie, wie sich alles stets in einem geistigen Rhythmus verändern will. Trauen Sie Ihren Einfällen und Ideen - und springen Sie.

Der Wille zum Licht

Krisen stellen uns stets vor außergewöhnliche Herausforderungen, und es ist stets eine sehr individuelle Angelegenheit, wann eine Situation als krisenhaft empfunden wird. Die Erfahrung des Stillstandes ist äußerst subjektiv und kann von viel Aktivitäten und "Getöse" begleitet sein. Kennzeichnend für eine Krise ist jedoch der Eindruck, dass es mit den bisher verwendeten Mitteln nicht weitergeht - und dass neue Mittel bzw. neue Wege noch nicht in Sicht sind. Eine Krise ist damit letztlich immer ein Aufruf an uns selbst, mit eingefahrenen Verhaltensweisen Schluss zu machen und etwas Neues auszuprobieren. Und genau dies ist meistens das größte Problem.

Durch Erziehung und Anpassung an die Gesellschaft haben wir uns in gewisser Weise ein genormtes Verhalten und eine ebenso genormte Lebensweise angewöhnt - und uns damit eingerichtet. Eine solche "Normierung" geschieht durch den Gehorsam gegenüber äußeren Autoritäten und stellt astrologisch gesehen die unerlöste Form Saturns oder den so genannten "alten Saturn" dar. Unsere eigene Saturnkraft will jedoch, dass wir selbst zur Autorität über unser Leben heranreifen und führt uns in entsprechenden Wachstumsphasen in die Krise. Man kann sich vorstellen, dass Saturn uns bis an die Schwelle führt und uns vielleicht auch nach verschiedenen Prüfungen die Tür öffnet. Aber es ist eine gänzlich andere Energie, die uns auf der anderen Seite der Schwelle (oder der Krise) in Empfang nimmt.

Krisen führen uns weg von der Norm und hin zur Individualität. Der individuelle Geist in uns will stets aus dem Gefängnis des "man" ausbrechen. Dieser Geist beharrt auf unserer Einmaligkeit und Originalität, auf unserer ganz eigenen Art und Weise, uns in Raum und Zeit zu verwirklichen. Da wir alle Teile der Weltseele sind, ist diese Energie weniger persönlich, sondern wirkt in unserem Leben als eine Art überpersönliche Idee unserer selbst. Somit sorgt sie mitunter für harte Brüche in unserem Leben und setzt sich über unsere persönlichen Ängste und Bequemlichkeiten oft hinweg. Sie schockiert uns damit, wie intensiv wir uns plötzlich selbst wahrnehmen, und wenn wir diesem Selbstgewahrsein folgen, schockieren wir nicht selten unsere Mitmenschen, weil wir plötzlich "so anders" sind. Nicht selten geraten wir gerade deswegen in Krisen, weil wir nicht "so anders" sein wollen. Auf der anderen Seite der Schwelle ruft uns die uranische Energie zum Licht, zur Verwirklichung unserer selbst. Wir kennen diese rebellische Stimme sehr gut, es ist der Ruf aus unserer Zukunft. Die Zeichenposition von Uranus im Horoskop zeigt, wo wir diesen Ruf mit anderen Menschen unserer Generation teilen. Denn auch wenn wir selbst ins Licht treten wollen, so sind wir damit nicht allein.

Der Ruf aus der Zukunft im Zeichen der Extreme (Uranus im Skorpion)

Ihre Generation gestaltet Zukunft, indem sie die Begegnung mit Extremen sucht. Wenn Sie sich einmal ansehen, wie herausragende Menschen Ihrer Generation die Gesellschaft beeinflussen und verändern, so finden Sie hier stets Menschen, die in irgendeiner Weise über die üblichen Grenzen hinaus gehen und die Begegnung mit ihren persönlichen Dämonen suchen. Dies ist alles eine Entsprechung der kollektiven Wirkung Ihrer Konstellation, und so lange Sie nicht selbst in Krisen geraten, genügt es Ihnen womöglich, einfach den Geist Ihrer Generation durch diese Menschen zu erleben. Sobald Sie jedoch persönlich in eine Situation geraten, die von Stillstand und dem Ruf nach Veränderung geprägt ist, wird diese Energie in Ihnen persönlich wach. Und plötzlich müssen Sie erkennen, dass in Ihnen ein Rebell lebt, dem das so genannte "Normale" bei weitem nicht reicht.

Sie kennen vermutlich Lebenssituationen sehr gut, in denen Sie unter einem ungeheuren Druck stehen, ohne genau benennen zu können, wieso. Um dies begreifen zu können, ist es notwendig, dass Sie Ihre Generation - und somit sich selbst - auch einmal im Vergleich zu Älteren betrachten. Sie sind in vieler Hinsicht einer extremen Lebenssituation ausgesetzt, und was Sie als "normal" empfinden, erschreckt andere womöglich zu Tode. Es geht nicht darum, Sie "glattzubügeln", sondern es geht eher darum, für Ihren intensiven Wunsch nach Grenzerfahrungen eine geeignete Ausdrucksweise zu finden. Wenn Sie in Krisen stecken, dann vermutlich deswegen, weil Sie sich mit Ihrem Wunsch nach Intensität verurteilen und damit eine ungeheure Kraft in sich unterdrücken.

Aus der Zukunft hallt Ihnen die Aufforderung entgegen, diese Kraft konstruktiv zu verwenden. Setzen Sie sie also für etwas ein, das Ihnen lohnenswert erscheint und das Leben lebenswerter macht. Es mag sein, dass dafür erst einiges definitiv beendet werden muss, und das kann mitunter dem Sterben ähneln. Sie suchen aber auch Situationen von solch extremer Dichte auf, denn in ihnen wagen Sie den Sprung in die Veränderung. Zugleich werden Sie merken, dass Sie sich an Dinge wagen, die in der Gesellschaft oft unter einem Tabu stehen. Ihre Kraft kann somit auch anderen einen Weg in ein wirklich verändertes Leben ebnen.

Uranus im Haus

Obwohl wir den oben beschriebenen Ruf aus der Zukunft mit den Menschen unserer Generation teilen, so haben wir dennoch eine individuelle Art und Weise, diesen Ruf zu beantworten bzw. ihm zu folgen. Denn den Ruf zu hören ist eine Sache - aber ihm im eigenen Leben auf einem konkreten Lebensgebiet einen Ausdruck zu geben, ist etwas ganz anderes. Es ist nicht so leicht, mit seinem Protest konkret zu werden und den Rebellen oder die Rebellin zuzulassen. Wenn es so einfach wäre, wären wir nicht in eine Krise geraten.

Wir Menschen wachsen immer in etwas Neues hinein, und damit geht einher, dass wir etwas Altem entwachsen. Dieses Alte hat aber eine ungeheure Macht, denn es hat seine Gültigkeit schon bewiesen und die Jahre der Erfahrung hinter sich. Doch nichts ist für ewig gültig, und einmal gefundene Lösungen gelten nicht für alle Situationen und Zeiten. Hinzu kommt, dass jeder Mensch eine Zukunft in sich trägt, von der seine Vorfahren noch nicht einmal träumen konnten. In jedem von uns liegt der Keim für die Zukunft, für einen neuen Wachstumszyklus, der nicht einfach das bereits Gewesene wiederholen will. Wenn sich dieser Keim entfalten kann, dann haben wir das Gefühl, dass sich wirklich etwas verändert, dass die unerträgliche Situation in Bewegung gerät, und dass wir "über den Berg" kommen.

Dieser Keim trägt einen Drang zum Licht in sich, der nicht unserem eigenen Willen entspringt, sondern eher dem Lebenswillen an sich. Und dieser Drang hat einen experimentellen Charakter, es geht ihm vornehmlich darum, das Risiko Leben einzugehen als im Voraus berechenbare Situationen zu schaffen. Im Horoskop zeigt die Hausposition des Planeten Uranus an, in welchem Lebensbereich wir experimentieren wollen und zum Risiko bereit sind. Da hier unser Keim der Zukunft wirkt, stehen wir in dem betreffenden Bereich oft im Gegensatz zum Gegebenen und finden "im Angebot" keine Lösung. Den Zukunftsauftrag, welchen wir mit den Menschen unserer Generation gemeinsam haben, versuchen wir hier in unserem individuellen Leben zu verwirklichen. Im Grunde aber will hier das Leben selbst durch uns ans Licht.

Der Wille zum Licht im Haus der Verfeinerung (Uranus im 6. Haus)

Für Sie ist der gesamte Bereich des so genannten alltäglichen Lebens ein Experimentierfeld, und zu Themen wie Dienst und Anpassung gehen Sie auf eine mehr oder weniger große Distanz. Sie können es kaum ertragen, wenn Ihr Alltag "gewöhnlich" abläuft und sich von dem Alltag anderer kaum unterscheidet. Sie sehen Ihre Umgebung vermutlich als ein Heer von fleißigen Ameisen an und wollen alles - nur nicht namenlos dazu gehören. Hinter dieser Haltung wirkt der Drang, sich über sich selbst klar zu werden. In der Unterscheidung zu anderen wollen Sie immer besser differenzieren können, wer Sie selbst sind - und wer Sie nicht sind. Und es ist gut möglich, dass Sie diese Unterscheidung

bis zur Perfektion treiben wollen und sich damit in die Krise bringen. Denn irgendwann kommen Sie an den Punkt, an dem Sie feststellen, dass niemand so ist wie Sie und dass Sie ganz allein sind.

Im Grunde ringen Sie mit diesem Vorgehen stets um Ihre Gesundheit, denn Sie spüren, dass innen und außen zusammenpassen müssen, dass also Ihr Leben Ihrer inneren Wahrheit entsprechen muss. Diese innere Wahrheit ist jedoch ein schwer zu erlangendes Gut, und daher sind Sie stets mit der kritischen Selbstbetrachtung befasst und dem Versuch, sich selbst bis ins Detail zu erfassen. Diese Suche nach sich selbst ist jedoch eigentlich eine Suche nach dem in Ihnen wirkenden Geist. Im Grunde suchen Sie den Menschen an sich, und erst wenn Sie auf diese überpersönliche Ebene gehen, kann die Krise sich entspannen. Denn der Dienst, den Sie wirklich leisten wollen, ist der Dienst an einer kollektiven geistigen Dimension. Sie wollen "den Menschen" verwirklichen, und können dabei sehr genau herausfinden, wo die Lebensumstände dem Menschen an sich nicht entsprechen.

Für Sie selbst sieht das konkret so aus, dass Sie Ihr individuelles Leben verwirklichen wollen und kritisch alles bereinigen, was Ihnen nicht entspricht. Dahinter wirkt jedoch letztlich die Idee Ihrer selbst, und diese Idee ist der Funke der Schöpfung in Ihnen - oder die lebende Weltseele. Hin und wieder blitzt es in Ihnen auf, wie Sie von der Schöpfung gedacht sind, und indem Sie diese "Ein-Fälle" verwirklichen, nähern Sie sich Schritt für Schritt einer gelebten Gesundheit. Und dem Dienst an der Menschheit und an sich selbst.

Epilog

Nicht jede Krise ist von großer Dramatik gekennzeichnet, und nicht jede Krise will unser Leben komplett umkrempeln. Wir können jedoch von den kleinen Schritten lernen, wie die großen zu bewältigen sind, und daher ist es höchst lohnenswert, kleine Veränderungen zu beachten und sich selbst mit seinem Unbehagen ernst zu nehmen. Außerdem gibt uns das Bestehen einer jeden Krise, eines jeden Übergangs Mut und Vertrauen in unsere eigene Lebenskompetenz.

Die vorliegende Analyse hat versucht, Ihnen ein wenig die "Farben" näher zu bringen, in die Situationen der Veränderung bei Ihnen stets getaucht sind. Und natürlich gibt es noch viele andere Faktoren im Horoskop, die Ihnen bei der Bewältigung Ihrer persönlichen Übergänge zur Verfügung stehen. In dieser Analyse liegt der Schwerpunkt auf den hartnäckigen Kernthemen, mit denen wir in der Regel ein Leben lang zu tun haben. Diesen Kernthemen weichen wir gern aus, weil wir Sie für zu schwierig halten. Wir haben jedoch mit unseren

Schwierigkeiten immer auch die Instrumente an die Hand bekommen, sie zu lösen. Wie sich dies im Einzelfall aus einem Horoskop lesen lässt, kann jedoch nur eine individuelle Analyse im persönlichen Beratungsgespräch klären und geht über den Rahmen dieser Interpretation hinaus.

Ursula Strauß, Astrologin, Gelsenkirchen